

Fair Games Cup für die ERGI ein großer Erfolg

Beim internationalen Rollhockey-Nachwuchsturnier stehen Fairness und Gemeinschaft im Mittelpunkt

Iserlohn. Als großen Erfolg bezeichnete Ralf Henke, der Vorsitzende der ERG Iserlohn, den erstmals von der ERGI-Jugend ausgetragenen „Fair Games Cup 2017“ und dankte am Ende der Veranstaltung allen ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und Unterstützern.

Das Turnier fand im Rahmen des vom EU-Programm „Erasmus“ geförderten „Ethic 4 Sports“-Projektes statt, an dem die Iserlohner als einziger deutscher Sportverein beteiligt ist. Der heimische Rollhockey-Nachwuchs widmet sich der Aufgabe, grundsätzliche Werte (Fairness, Respekt gegenüber Spieler, Trainern, Schiedsrichter und Zuschauern) als Verhaltensregeln zu erarbeiten und auch zu leben. Auch hat man sich verpflichtet, in Nachbarvereinen und anderen Verbänden über das Programm zu informieren und für die Ziele zu werben.

Nur französische Gäste sind stärker als die Iserlohner U15

Am Wochenende standen am Herberg trotz des sportlichen Ehrgeizes aller Mannschaften Fairness und freundschaftliche Begegnung im Vordergrund. Davon konnten sich auch die beiden stellvertretenden Bürgermeister und Landtagsabge-



Beim internationalen U15-Turnier mischten auch die beiden Vertretungen der ERG Iserlohn mit

FOTO: MAX WINKLER

ordneten Michael Scheffler und Thorsten Schick sowie Sportbüroleiter Ralf Horstmann überzeugen. Im Gespräch mit dem ERGI-Vorstand informierten sie sich nicht nur

über das Turnier, sondern auch über Details von „Ethic 4 Sports“. Aber auch über den Stellenwert des deutschen Rollhockeys und die fehlende Unterstützung durch Bund

und Länder (keine olympische Disziplin) konnte berichtet werden.

Sportlich war das Wochenende für ERGI ebenfalls ein Erfolg, obwohl die Ergebnisse, wie Jugendlei-

ter Guy Demke versicherte, weniger im Fokus standen. Aber einige Spiele waren echte Highlights im Nachwuchs-Rollhockey der U15.

Die französische Mannschaft RSC Wasquehal holte sich verdient (12 Punkte, 18:5 Tore) den Turniersieg. Die erste Mannschaft der ERGI wurde Zweiter vor TuS Düsseldorf-Nord, der U15-Damennationalmannschaft und der Zweitvertretung der Gastgeber, die vornehmlich aus Spielern der U 11 und U 13 bestand. Mit Pokalen wurde Chloé D'Haese (RSC Wasquehal) als beste Spielerin, Fabio da Silva (ERGI I) als bester Torwart und Paul Colpien (ERGI II) als fairster Spieler ausgezeichnet. Die Iserlohner Schiedsrichterin Claudia Rodríguez wurde für ihren Einsatz ebenfalls geehrt.

Bedauert wurde allgemein, dass die spanische Mannschaft aus Sant Cugat absagen musste. Im letzten Herbst waren die Iserlohner dort zu Gast, und eine Einladung für den kommenden Herbst liegt ihnen bereits vor. Doch ob man sie annehmen kann, ist eine finanzielle Frage, denn ohne Sponsoren und Zuschüsse aus öffentlichen Töpfen kann der Verein solche Reisen nicht stemmen.